



HEIDECK AKTUELL BÜRGERBLATT

49. Jahrgang

Informationen – Austausch – Leben vor Ort

August 2021

Dankurkunden für kommunale Selbstverwaltung

Für ihr langjähriges Wirken zeichnete Landrat Herbert Eckstein aus Heideck zwei ehemalige Gemeinde- und Stadträte sowie Ortssprecher aus. Sie erhielten eine vom bayerischen Innenminister Joachim Herrmann unterzeichnete Dank-Urkunde für Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung.

Dieter Knedlik von den Freien Wählern gehörte von 2002 bis 2020, also 18 Jahre, dem Heidecker Stadtrat an. In dieser Zeit war er unter anderem auch Jugendbeauftragter seiner Fraktion. Von 2014 bis 2020 war er zudem Heidecks zweiter Bürgermeister.

Eduard Schmidt (CSU) gehörte dem Stadtrat ebenfalls von 2002 bis 2020 an, von 2002 bis 2003 und dann wieder von 2008 bis 2020 war er Ortssprecher von Selingstadt. 2003 rückte er für seine



Fraktion als Stadtrat nach und bekleidete dieses Amt bis 2008.

Landrat Herbert Eckstein und Bürgermeister Ralf Beyer bedankten sich bei den beiden Geehrten für Ihre Verdien-

te um die Stadt Heideck, denn sie waren und sind weiterhin ehrenamtlich in vielen Vereinen, Verbänden und Organisationen tätig.

Jetzt Kinder anmelden für die neuen Kurse der Stadtkapelle

Zum kommenden Schuljahr erweitert die Stadtkapelle Heideck e. V. ihr musikalisches Angebot. Für Kinder ab 4 Jahren gibt es einen Musikgarten mit „Body Percussion“, Sing- und Bewegungsspielen, Trommleinheiten, Kinderliedern und Spielen einfacher Instrumente. Hierbei werden Rhythmusgefühl und Musikalität, aber auch das Miteinander in der Gruppe geschult.

Für Kinder ab 6 Jahren gibt es wieder die Musik-Entdecker. Hier dürfen die Kinder auch schon Instrumente der „Großen“ kennenlernen und ausprobieren, auf Instrumenten wie dem Xylophon einfache Lieder einstudieren, sich spielerisch Basis-Wissen wie das Lesen von Noten oder die Bedeutung einfacher Bezeichnungen in der Musik aneignen, aber auch lustige Lieder hören und singen oder sich im weiten Feld zwischen Polonaise und Marsch austoben. Ziel ist es, den Kindern die weite Welt der Musik zu zeigen, ihre Musikalität zu fördern und ihnen den Einstieg in das Erlernen eines eigenen Instrumentes zu erleichtern.



Zusätzlich bietet die Stadtkapelle e. V. auch einen Gruppen-Blockflötenunterricht ab 6 Jahren an. Ohne Leistungsdruck, aber durchaus mit heimischem Übungseifer erlernen die Kinder altersgerecht das Spiel auf der Blockflöte mit allem, was dazugehört, von Notenlesen und Takthalten bis zum Hören auf die anderen Mitspieler der Gruppe. Bitte eigene Blockflöte mitbringen, Notenmaterial wird gestellt.

Neu ist auch der Trommelkurs für Kinder ab 5 Jahren. Wie bisher proben die „Bläser-Trolle“, das Nachwuchs-Ensemble der Stadtkapelle, und die Stadtkapelle selbst. Auch hier würden wir uns über neue Mitglieder freuen, die bereits

ein Blasinstrument oder Schlagzeug spielen können.

Der Zeitplan sieht jeweils mittwochs folgendermaßen aus:

14.30 bis 15 Uhr	Musikgarten ab 4 Jahren
15.15 bis 16 Uhr	Musik-Entdecker ab 6 Jahren
16.15 bis 16.45 Uhr	Blockflöte ab 6 Jahren
17 bis 17.30 Uhr	Trommelkurs ab 5 Jahren
18 bis 19 Uhr	Bläser-Trolle
19 bis 21 Uhr	Probe Stadtkapelle

Anmeldungen werden ab sofort entgegen genommen unter ute-matern@t-online.de.

Die schriftliche Anmeldung erfolgt nach der ersten Stunde im kommenden Schuljahr, die am Mittwochnachmittag, 22.9.2021, im Probenraum der Stadtkapelle in der Grundschule stattfinden wird.

Für Fragen und Auskünfte steht Ute Matern, Tel. 09177 487070, gern zur Verfügung.



Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe (September 2021) des Heidecker Bürgerblatts erscheint am Montag, 30. August. Redaktionsschluss ist **Donnerstag, 19. August 2021**. Beiträge können bei der Stadtverwaltung, Marktplatz 24, 1. Stock, im Zimmer-Nr. 1.03 (Anna-Lena Priem), Tel. 09177 4940-13, abgegeben oder per E-Mail an anna-lena.priem@heideck.de übermittelt werden.

Müllabfuhr

Es gelten für den Rest- und Bio-Müll jeweils die Termine aus dem Abfuhrplan des Landratsamtes Roth.

Abfuhrgebiet

Stadt Heideck und alle Ortsteile

Mittwoch, 11. August 2021

Mittwoch, 25. August 2021

Altpapier/gelber Sack

Es gelten jeweils die Termine aus dem Abfuhrplan des Landratsamtes Roth.

Stadt Heideck und alle Ortsteile

Montag, 16. August 2021

Gelbe Säcke bitte nicht an die Papiertonne hängen oder anlehnen! Gelbe Säcke neben die Papiertonne legen und nicht hinter die Tonne, da sonst in vielen Fällen der Gehweg blockiert ist. Bitte beachten Sie hierzu auch den gültigen Abfuhrplan des Landratsamtes Roth.

Container für Gartenabfälle

In der Zeit vom 13. Februar bis 22. November 2021 stehen hier Gartencontainer bereit:

Heideck – Liebenstädter Straße, gegenüber TSV Sportplatz, und

Seiboldsmühle – Bahnhofsvorplatz

Laibstadt – Schlepperwaschplatz:

Mittwoch und Donnerstag, 25. und 26. August 2021

Kostenlose Annahme: An der **Kompostieranlage** Pyras können Sie mit PKW und Anhänger anfahren und ebenerdig abladen.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 9–12 und

12.30–16.30 Uhr

Samstag: 9 – 12 Uhr

Stadtratssitzung

Im August findet keine Stadtratssitzung statt.

Zahnärztlicher Notdienst

Bitte beachten: Es können sich kurzfristige Änderungen ergeben. Im Internet kann der aktuelle Notdienst nachgelesen werden: www.notdienst-zahn.de
Dienstbereitschaft: jeweils von 10 bis 12 Uhr und 18 bis 19 Uhr in der Praxis.

31.7.	Dr. Michael Nuding	Rathausplatz 5	Röttenbach	09172 2010
1.8.	Dr. Michael Nuding	Rathausplatz 5	Röttenbach	09172 2010
7.8.	Dr. Gerhard Katheder	Hauptstr. 50	Roth	09171 60600
8.8.	Dr. Gerhard Katheder	Hauptstr. 50	Roth	09171 60600
14.8.	Dr. Jochen Pauckner	Merleinsgasse 2	Thalmässing	09173 273
15.8.	Dr. Jochen Pauckner	Merleinsgasse 2	Thalmässing	09173 273
21.8.	Annett Albert	Brunnenstraße 10	Leerstetten	09170 97870
22.8.	Annett Albert	Brunnenstraße 10	Leerstetten	09170 97870
28.8.	Thomas Geier	Wilhelm-Friedr.-Weg 12	Schwabach	09122 2858
29.8.	Thomas Geier	Wilhelm-Friedr.-Weg 12	Schwabach	09122 2858

Wichtige Notfall- und Notrufnummern

Wir veröffentlichen wichtige Notfall- und Notrufnummern regelmäßig im Bürgerblatt, damit diese griffbereit sind bzw. man sich diese evtl. einprägen kann.

Notruf/Polizei	110
Notruf/Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt	112
Behördennummer	115
ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zentraler Notruf für Kartensperren	116 116
Telefonseelsorge ev. / kath.	0800 111 0 111 / 0800 111 0 222
Kinder- u. Jugendtelefon	116 111
WEISSER RING e. V. Opfertelefon	116 006
Hilfe für Frauen in Not Roth/Schwabach	09122 982080
Giftnotruf	0911 3982451
Apothekennotruf	0800 00 22833 Festnetz (kostenlos)
N-Ergie/Stromnotruf	0800 2342500
Telekom Service Hotline	0800 3301000 Störungen Festnetz
	0800 3202202 Störungen Mobilfunk
Pflegestützpunkt	09171 81-4500
Tierärztlicher Notdienst an Wochenenden und Feiertagen	Infos: https://tierarztnotdienst-mittel-franken.de

Blutspende-Termin

Am **Dienstag, 31. August**, findet von 15.30 bis 20 Uhr in der Heidecker **Stadthalle** der nächste Blutspendetermin statt. Bitte bringen Sie Ihren Blutspenderpass und Ihren Personalausweis mit. Der Blutspendedienst des BRK und auch die örtlichen Blutspende-Helferinnen bedanken sich bei allen Blutspendern für die rege Teilnahme. Als weitere Blutspende-Termine ist Dienstag, 28. Dezember geplant.

Einwohnerzahlen

im Juni 2021

Geburten: 7 Zuzüge: 21

Sterbefälle: 3 Wegzüge: 12

Stand zum 30. Juni 2021: **4 653**



**Unabhängige
EnergieBeratungsAgentur (ENA)
des Landkreises Roth**



*Nutzen Sie das
Beratungsangebot
Ihrer Kommune*



- Energieeffizientes Bauen und Sanieren
- Umweltfreundliches Bauen, Sanieren und Wohnen
- Kraftwerk Sonne für die Erzeugung von Wärme und Strom
- Wohnen ohne Schimmel
- Aktueller Stand der Technik moderner Heizsysteme
- Beratung bei Austausch von Heizungsanlagen
- Gesetzliche Anforderungen an die Energieeffizienz
- Fördermittelberatung für Neubau und Sanierung
- Elektromobilität
- Möglichkeiten zur Einsparung von Strom- und Heizenergie

Nächste Beratungstermine:

23. Sept. 2021

18. Nov. 2021

jeweils 15–18 Uhr

Ansprechpartner im Rathaus:

Frau Allmannsberger

Tel. 09177 4940-24



Impressum

Herausgeber: Stadt Heideck
Marktplatz 24
91180 Heideck

Telefon: 09177 4940-0

Fax: 09177 4940-40

<http://www.heideck.de>

E-Mail: info@heideck.de

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag bis Freitag: 8 bis 12 Uhr

und Donnerstag: 13 bis 18 Uhr

Ferien-Öffnungszeiten der Post-Agentur

Die Öffnungszeiten der Postagentur Elektro-Brüchle ändern sich in den Sommerferien: Montag, 2. August, bis Samstag, 21. August, von Montag bis Samstag von 10 bis 12 Uhr und zusätzlich am Montag und Donnerstag von 14.30 bis 17 Uhr.

Von Montag, 23. August, bis einschließlich Donnerstag, 2. September, geschlossen.

Ab Freitag, 3. September, gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.



**Pleinfeld ▶ Schwabach ▶
Treuchtlingen**

Telefon: 09144 - 92 94 0

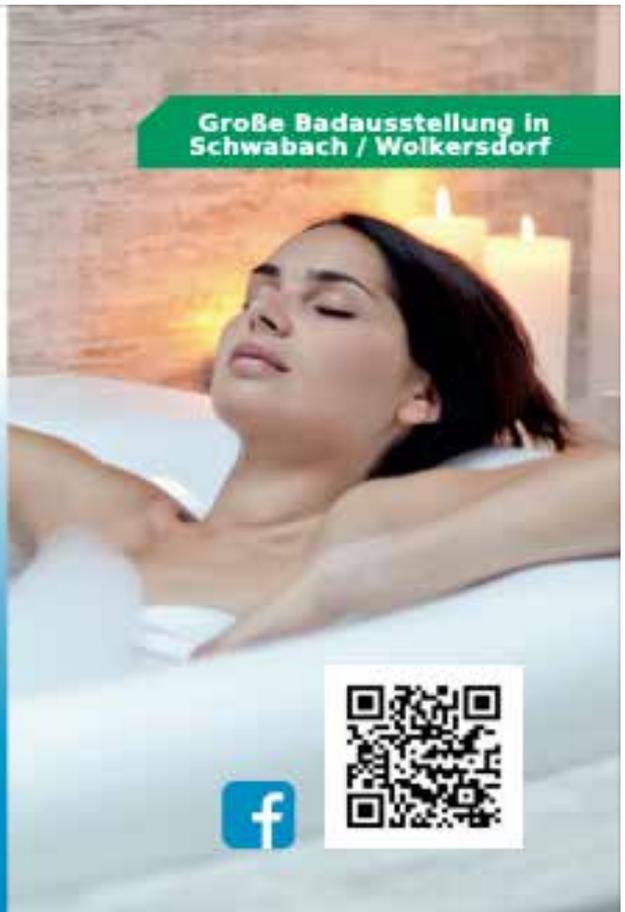
info@mory-haustechnik.de

*Ich fühl mich wohl ...
... in meinem neuen Traumbad von Mory.*

Wir verwandeln ihr Badezimmer
ohne Stress in Ihre neue persönliche
Wohlfühloase.

www.mory-haustechnik.de

**Große Badausstellung in
Schwabach / Wolkersdorf**



Seniorenbeirat der Stadt Heideck



Seniorenbeirat der Stadt Heideck, Vorsitzende Elisabeth Pappenheimer
 Marktplatz 24, 91180 Heideck
 Tel. 09177 4940-24, maria.allmannsberger@heideck.de, info@heideck.de

Der Seniorenstammtisch findet ab jetzt jeden 1. Donnerstag im Monat beim Lindwurm um 18 Uhr statt. Dienstag und Mittwoch sind beim Lindwurm Ruhetage.

Die Termine 2021 für den Seniorenstammtisch sind:

Donnerstag, 5. August
 Donnerstag, 2. September
 Donnerstag, 7. Oktober
 Donnerstag, 4. November
 Donnerstag, 2. Dezember

Wann wieder mit dem Mittagstisch begonnen werden kann, wird rechtzeitig im Bürgerblatt bekannt gegeben.

Wie immer bieten wir einen Hol- und Bring-Dienst an. Bei Bedarf oder sonstigen Fragen steht wie gewohnt Maria Allmannsberger, Tel. 09177 4940-24 zur Verfügung.

www.spkmfrs.de

IMMOBILIEN
Größter Makler in Bayern

Gehen auch Sie zum Marktführer!
Nutzen Sie unsere Kompetenz und Stärke.

- mehr als 8.000 vermittelte Häuser, Wohnungen und Grundstücke pro Jahr.
- mehr als 250 Immobilienmakler in Bayern.

Immobilienvermittlung Roth
Sparkasse Mittelfranken-Süd
 Städtlerstraße 13, 91154 Roth
 Tel. 09171 82-2430, Fax 09171 82-2439
 immo.rh@spkmfrs.de

Sparkassen Immobilien
in Vertretung der VERMITTLUNGS

Regional, naturrein und ohne Zusätze

Naturbelassener Apfelsaft von unserer Streuobstwiese

Das Abzapfen ist kinderleicht.
Der Saft im angebrochenen Beutel ist bis zu 3 Monaten haltbar.

7,00 € 5-Liter-Beutel

12,00 € 10-Liter-Beutel

Mosterei
Obst- und Gartenbauverein Heideck e.V.

OGV Heideck e.V. · Ziegelmoos 11 · 91180 Heideck
 Tel. 09177-1729 · OGV-heideck@online.de

Kirchliches – katholisch

Hauskommunion

Die Geistlichen melden sich telefonisch bei denen, die schon im Pfarrbüro registriert sind. Wer neu aufgenommen werden möchte, möge sich im Pfarrbüro melden, Tel. 09177 47800. Gerne kommt auch ein Priester zu Beichte und Gespräch ins Haus.

Haus St. Benedikt

Nach vielen Monaten harter Arbeit ist es geschafft: Das Pfarr- und Jugendzentrum Bürgerhaus „St. Benedikt“ wird wieder eröffnet und feierlich eingeweiht.

Am **Sonntag, 1. August**, beginnt um 10 Uhr ein Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche St Johannes der Täufer. Die Einweihung findet im Anschluss direkt neben dem Kirchengebäude vor dem Haus St. Benedikt statt.

Auf Grund der Vorgaben im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie können Sie vom Mesnergarten oder von der Südseite der Pfarrkirche auf die offizielle Einweihung blicken.

Ab 13 Uhr bzw. nach dem offiziellen Teil laden wir Sie zu Kaffee und Kuchen, Bratwurstsemmeln und verschiedenen Getränken herzlich ein. Im Rahmen von Führungen ist es möglich, die Räume zu besichtigen.

Frauenbund spielt Boccia

Jeden Mittwoch um 14 Uhr wird in der Seiboldsmühle Boccia gespielt. Bitte Masken mitbringen. Bei schlechtem Wetter entfällt das Spiel.

Gottesdienst als Ersatz fürs Kirchenfest Schlossberg

Der Festgottesdienst beginnt am **Sonntag, 8. August**, um 10 Uhr auf der Wiese am Sportplatz. Aus Infektionsschutzgründen werden die Gottesdienstbesucher gebeten, ihr eigenes Gotteslob und eine eigene Sitzgelegenheit mitzubringen. Auch beim Gottesdienst im Freien ist auf das Abstandsgebot zu achten. Das anschließende Kirchenfest muss heuer leider wegen der noch immer andauernden Corona-Schutzmaßnahmen entfallen.

Sonnwendfeuer am Marktplatz

In Corona-Zeiten werden Veranstalter kreativ, auch der Pfarrverband Heideck-Laibstadt-Liebenstadt-Thalmässing, der statt des Pfarrfests am Sonntag nach dem Johannistag einen besonderen abendlichen Gottesdienst anbot.

Auf dem Marktplatz waren am Samstagabend ein Altar auf einem Podest, zahlreiche Bierbänke und drei Feuerkörbe aufgestellt. Um 20.30 Uhr, zwei Stunden später als üblich, zog Stadtpfarrer Sebastian Lesch mit den Ministrantinnen und Ministranten zur Vorabendmesse ein. Er hatte die Gläubigen sowohl zur kirchlichen Feier des Johannes-Patroziniums der Stadtpfarrkirche als auch zur anschließenden kleinen weltliche Feier eingeladen. Die Kirchenband Liebenstadt, genannt KiBaLi, umrahmte die Messe mit rhythmischer Musik.

In der Predigt erinnerte Pfarrer Lesch, wie wichtig wärmendes Feuer seit alters

Hochfest Mariä Himmelfahrt

am **Sonntag, 15. August**

In **Liebenstadt** um 8.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Segnung der Kräuterbüschel. In **Heideck** um 10 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche mit Segnung der Kräuterbüschel in der Stadtpfarrkirche. Der Frauenbund bietet vor dem Gottesdienst Kräuterbüschel für 3 € zum Mitnehmen an.

In **Laibstadt** um 10 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium „Mariä Aufnahme in den Himmel“ mit Segnung der Kräuterbüschel.

her für die Menschheit ist. Mit den traditionellen Sonnwendfeuern, deren Ursprung vor vielen Jahrhunderten liegt, weist die Kirche auf den Vorläufer von Jesus Christus hin. „Genau in sechs Monaten feiern wir in der längsten Nacht des Jahres die Geburt Christi, des Lichts der Welt,“ so Stadtpfarrer Lesch. Am Ende des Gottesdienstes segnete er das Feuer, das die Ministranten mit Fackeln in den Feuerkörben entzündeten.

In kleiner geselliger Runde mit Abstand verköstigten Mitglieder des Pfarrgemeinderats Jung und Alt mit Getränken und Bratwürsten. Alte Jugenderinnerungen kamen auf, als mancher sich seine Wurst auf einem Stecken über dem Johannisfeuer briet. Die Fröhlichkeit des Stadtpfarrers sprang auf Ministranten und Gemeinde über. Um Mitternacht war der Marktplatz wieder geräumt.

Fliesen Haack

„BARRIEREFREIE“
BAD-KOMPLETTSANIERUNG
& 3D-PLANUNG
Rambacher Str. 10 | 91180 Heideck

Tel: 09177 9648
info@fliesen-haack.de
www.fliesen-haack.de



Kirchliches – katholisch



Die **Katholische Pfarrkirchenstiftung Heideck** sucht zum 1.9.2021 drei neue

Mesner und/oder Hausmeister (m/w/d) auf 450-Euro-Basis

für den Pfarrort Heideck, zu welchem drei Kirchen gehören. Wir bieten Ihnen einen abwechslungsreichen und interessanten, nicht alltäglichen Nebenverdienst in angenehmer Arbeitsumgebung. Wir erwarten die Zugehörigkeit zur katholischen Kirche und eine gläubige Grundhaltung.

Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem handwerklichen Beruf bzw. handwerkliches Geschick sind von Vorteil, aber nicht unbedingt Voraussetzung. Eine zuverlässige und selbstständige Arbeitsweise und ein sensibler und interessierter Umgang mit dem im liturgischen Arbeitsbereich anvertrauten Gut wird erwartet.

Die Tätigkeit umfasst ca. 10 Stunden/Woche und erstreckt sich sowohl auf die frühen Abendstunden als auch auf die Morgenstunden bzw. den Vormittag. Kirchliche Festtage und Sonntage gelten gemäß der Dienstordnung für Mesner als Arbeitstage.

Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die katholische Pfarrkirchenstiftung Heideck fördert aktiv die Gleichstellung von Männern und Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher besonders willkommen.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne das Pfarramt Heideck, Tel. 09177 47 800. Eine Bewerbung kann sowohl telefonisch beim Pfarramt erfolgen (s. o.) als auch schriftlich an die kath. Pfarrkirchenstiftung Heideck, Marktplatz 21, 91180 Heideck, bzw. per E-Mail an heideck@bistum-eichstaett.de

Wir freuen uns auf Sie!

Kontakte

Pfarrer Sebastian Lesch (freier Tag am Donnerstag): 09177 47-802

Pfarrer Alfons Maria Hutter: 09173 7943627, 0177 88 01 091

Pater Sebastian Hildebrandt (freier Tag am Montag): 09177 83 39 781, 0151 54 62 87 75

Kaplan Jimmy Kuruvila Koottala (freier Tag am Montag): 0151 24 77 20 71
Notfallnummer 24h : 09177 48 59 495

Lehrerfortbildung der Grundschule Heideck

Zu einer Nachmittagsveranstaltung für das Lehrerkollegium, zu der auch ehemalige Lehrkräfte gekommen waren, hatte Martina Wirsing, die Leiterin der Grund- und Mittelschule Heideck, eingeladen. Eine Kappel- und Museumsführung, sowie eine Wanderung zum Schlossberg waren auf dem Programm gestanden. Aber wegen des Regens musste die Wanderung ausfallen. Trotzdem war der Nachmittag, von Kreisheimatpflegerin Eva Schultheiß informativ und interessant gestaltet, ein voller Erfolg. Die neu in Heideck tätigen Lehrkräfte wurden umfassend über die Stadt informiert, auch für die anderen war es eine willkommene Bereicherung ihres geschichtlichen Wissens.

Auf einem historischen Stadtplan von 1820 und mithilfe einer Ansichtskarte von 1905 erläuterte Eva Schultheiß die ehemalige Ansicht des Marktplatzes. Die Stadtpfarrkirche war 1910/11 erweitert worden. Bei Grabungsarbeiten im Jahre 2000 hatte man Fundamente des alten Rathauses gefunden, aber auch viele Gebeine aus dem einst hier gelegenen Friedhof. Dem Ehepaar Eva und Georg Schultheiß und Marcus Hohmann ist es zu verdanken, dass diese Gebeine geborgen und auf dem jetzigen Friedhof würdig beigesetzt wurden. Tiefer in die Stadtgeschichte ging es anschließend in den Räumen der Heimatkundlichen Sammlung. Steinzeitliche Funde lassen auf eine Besiedlung ab fünftausend vor Christus schließen. Aber auch die Kelten hinterließen ihre Spuren. Davon zeugt die Keltenschanze bei Laibstadt, eigentlich ein von einem Wall umgebener Gutshof. Der Name Heideck wird erstmals zusammen mit Hadebrand von Heideck erwähnt, der aus Erlingshofen im Anlautertal stammt. In Altenheideck wurde eine erste Burg errichtet, später aber eine zweite auf dem Schlossberg, der dadurch seinen Namen erhielt. Allerdings hatten die einstigen Bewohner die Burg später „besenrein“ hinterlassen. Deshalb wurden keine Relikte mehr gefunden. Die Steine wurden zu Bauzwecken verwendet, sodass auch davon nur noch ein kümmerlicher Rest erhalten geblieben ist. Lediglich der Burggraben lässt die imposanten Ausmaße des Bauwerks erahnen. 1288 wird die Stadt Heideck zu Füßen des Schlossbergs erstmals erwähnt. Das „Haus Nummer 1“ aus dem Jahre 1421, neben der Heidecker Frauenkirche, auch Kappel genannt, ist eines der

ältesten Gebäude der Stadt. Wegen der damals schwülwarmen Witterung hatte man es mit Kasein und Ruß gestrichen, um die Mücken abzuhalten. Damals war auch der Weinanbau in Heideck weitverbreitet. Ein Stadtbereich mit Namen „Am Weinberg“ erinnert daran. Das mächtige spätgotische Rathaus wurde anstelle eines Vorgängerbaus und einer Zehntscheune von 1479 bis 1481 von Ludwig IX. von Bayern-Landshut errichtet. Verkaufsstände, Feuerwehr und Schulzimmer waren dort schon untergebracht. Heute befinden sich an diesem Ort die Stadtverwaltung und die Heimatkundliche Sammlung. Das Schmuckstück des Bürgersaals ist das Lüsterweibchen, ein Kronleuchter aus dem Jahre 1587. Ehemals hatte es in Heideck sieben Brauereien gegeben, die in der Brauhausgasse angesiedelt waren. Ihr Bier schenken sie vor den jeweiligen Bierkellern rund um die Stadt aus. Das Eis zum Kühlen wurde aus dem Wäschweiher gebrochen. 1419, also vor über 600 Jahren, wurde die Kirche „Unsere Liebe Frau“, auch „Kapell“ oder „Kappel“ genannt, von Friedrich II. von Heideck erbaut und diente bis 1475 als Grablege des Heidecker Adelsgeschlechts. An den 1423 verstorbenen Erbauer erinnert sein Epitaph am Chorbogen. Wohl die stattliche Größe von 1,80 Meter soll er aufgewiesen haben und rund 80 Jahre alt geworden sein. Zusammen mit seinem Hund ist er unter dem Chorraum bestattet. Böse Zungen behaupten deshalb, in Heideck sei der Hund begraben. An seinem Epitaph sind die Stadtfarben

rot-weiß-blau und der Kopf eines Straußenvogels auszumachen. Ursprünglich waren die Farben einmal Rot-Silber-Blau gewesen. Dem Vogel Strauß hatte man als Zeichen seiner Stärke nachgesagt, er könne Eisen beißen. Deshalb hält er ein Hufeisen in seinem Schnabel. Und deshalb ziert auch ein mächtiger Straußenvogel den Kreisverkehr der Stadt. Einzigartig in der Region sind die Wandfresken aus dem 15. Jahrhundert, die erst im 20. Jahrhundert wiederentdeckt und freigelegt wurden. In einer Art Armenbibel sind der heilige Georg, die Anbetung der drei Weisen, das Weltgericht, die Diözesanheiligen Willibald, Wunibald und Walburga, der heilige Christophorus und viele andere dargestellt. Der Anblick des heiligen Christophorus sollte im strenggläubigen Mittelalter vor einem „unversehene“ Tod bewahren, also vor einem plötzlichen Tod ohne die Sterbesakramente. Den neugotischen Hauptaltar ziert eine geschnitzte spätgotische Madonna mit Kind, umgeben von Halbreiefs der heiligen Barbara und der heiligen Katharina. Barbara ist die Schutzheilige der Bergleute, ein Hinweis auf die Bergwerksstollen bei Laibstadt. Daneben ist das Epitaph der 1475 verstorbenen Sibylla von Heideck zu sehen. Das sogenannte „Hopfenfassloch“ auf dem Dachboden der Kappel erinnert daran, dass die Kirche auch ein Herz für die kleinen Hopfenbauern hatte, die auf den beiden Dachböden ihren Hopfen trocknen konnten. Nach so viel Wissensvermittlung fand der Nachmittag seinen Ausklang bei Kaffee und Kuchen.



In Heideck liegt der Hund begraben

Dieses Sprichwort meint nicht, dass Heideck total langweilig ist oder dass man den Grund für irgendetwas in Heideck findet – nein! In diesem ganz speziellen Fall handelt es sich nicht um die bekannte Redewendung, sondern man darf diese Aussage wortwörtlich nehmen.

Diese Information und viele weitere bekamen die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der Schule auf ihren Stadtführungen von den beiden Experten für Heimatgeschichte Eva Schultzeiß und Marcus Hohmann.

In getrennten Klassengruppen erfuhren die Kinder nicht nur alles über das Aussehen der damaligen Stadt Heideck mit ihren zwei Toren, der Ringmauer und dass Heideck an einer wichtigen Handelsstraße lag. Sie erfuhren auch, dass Heideck einst sehr berühmt und wichtig war (man hatte damals sogar einen Sitz auf dem Immerwährenden Reichstag in Regensburg), denn die Herren von Heideck regierten sehr geschickt und knüpften Verbindungen zu vielen Mächtigen und Reichen der damaligen Zeit.

Beeindruckt von so vielen Fakten bestaunten die Kinder Bilder von wichtigen Heideckern der jüngeren Geschichte im Sitzungssaal. Das Alter des Lüsterweib-



chen-Leuchters aus dem 16. Jahrhundert, der ebenfalls dort hängt, im Kopf auszurechnen war sehr mühsam und ein Schüler beendete das Debakel mit dem Satz: „Auf jeden Fall ist er sehr alt!“ Viele weitere „alte Sachen“ durften die Kinder dann im Museum bestaunen. Beide versierten Experten konnten zu allen Exponaten Geschichten erzählen, und so verging die Zeit wie im Flug. Beindruckt von so viel Wissen, ohne auch nur einen Spickzettel dabei zu haben, ließ einen Schüler fragen: „Haben Sie da eine CD im Kopf eingebaut, die das alles abspielt?“

Ach ja, was hat es denn jetzt mit dem Hund auf sich? Der liegt doch tatsächlich in der „Kapell“ zusammen mit seinem Herrn Ritter Friedrich II. von Heideck begraben. Beide – der Ritter und sein Hund – waren von stattlicher Größe, und alleine schon deswegen zollte man ihnen Respekt. Nach drei kurzweiligen Schulstunden mussten alle sich leider wieder von den ehrenamtlichen Experten trennen. „Vielen herzlichen Dank für Ihre Zeit und Geduld und für all Ihr Wissen über Heideck, mit dem Sie die Schulkinder bereicherten! Vergelt's Gott!“, bedankten sich die Lehrkräfte

Vorlese-Wettbewerb an der Schule

Wie immer gegen Ende der Grundschulzeit fand in den 4. Klassen der Vorlesewettbewerb statt.

Zunächst galt es beim klasseninternen Entscheid, der von Montag bis Mittwoch stattfand, weiter zu kommen und zu den jeweils vier Siegerkindern pro Klasse zu gehören. Dann war es am Freitag soweit. Nach der Pause kam pünktlich die Jury: Bürgermeister Ralf Beyer, de Schulleitein Martina Wirsing, Petra Kirchdorffer von der Bücherei und die jeweils anderen Klasseleiter Maria Odorfer-Möldner und Josef Denk) zunächst in die Klasse 4a, dann in die Klasse 4b.

Die Anspannung aller spürte man förmlich als Knistern in der Luft. Die Schulkinder mussten mittels einer Buchvorstellung, bei der auch ein selbstgewählter Ausschnitt drei Minuten lang gekonnt vorgelesen werden sollte, und anhand eines ebenfalls drei Minuten-Fremdtextes die Schiedsrichter von ihren Leseleistungen überzeugen.

Die Qual der Wahl lag dann bei den Juroren. Da die Kinder ihre Sache so gut machten, dass die addierten Punkte so eng beisammen lagen, war es unmöglich, die besten drei Leser herauszufinden. So entschloss man sich kurzfristig, pro Klasse einen 1. und einen 2. Platz zu vergeben, um vier Sieger küren zu kön-

nen. Die restlichen vier Teilnehmer landeten allesamt auf dem „3. Platz“.

„So schwer wie heuer, war es noch nie! Ihr seid einfach spitze! Macht weiter so“, meinte Petra Kirchdorffer bei der Siegerehrung und brachte es damit auf den Punkt!



Seniorenfürsorge im Landkreis Roth

Unkompliziert und zupackend dort zu helfen, wo Hilfe gebraucht wird, ist das Ziel der Seniorenfürsorge. Vor rund zwei Jahren ging dieses Angebot – initiiert von Landrat Herbert Eckstein – im Landkreis Roth an den Start und wird sehr gut angenommen. 168 Anfragen erreichten die zuständige Mitarbeiterin Karin Dellermann seither.

Das niederschwellige Angebot richtet sich an Senioren, die aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr alleine zu-rechtkommen. Dahinter können Krankheit, ein schwerer Schicksalsschlag oder auch das zunehmende Alter stecken. Den Betroffenen fällt es oft schwer, nach Unterstützung zu fragen, denn sie wollen niemandem zur Last fallen oder

haben Berührungsängste. Es ist eine schleichende Entwicklung.

Um helfen zu können, ist Karin Dellermann auf „Türöffner“ angewiesen: Verwandte, Nachbarn, Kollegen oder auch Ärzte suchen den Kontakt mit der gelernten Altentherapeutin und schildern die Situation. Das ist der Startschuss für Karin Dellermanns sensible Arbeit



als Kümmerin. Sie nimmt Kontakt zu den Senioren auf und greift ihnen auf Wunsch pragmatisch unter die Arme. Sollte ihre Hilfe nicht angenommen werden oder nicht gewünscht sein, zieht sie sich wieder zurück. Das Angebot der Fachfrau ist freiwillig und geschieht auf Augenhöhe. Um die Menschen nachhaltig zu unterstützen, vermittelt die Seniorenfürsorgerin bei Bedarf weitere Hilfsangebote wie „Essen auf Rädern“, einen ambulanten Pflegedienst oder auch eine Schuldnerberatung.

Informationen: www.landratsamt-roth.de/seniorenfuersorge. Karin Dellermann ist telefonisch unter 09171 81-1455 und per Mail unter karin.dellermann@landratsamt-roth.de zu erreichen.

Leistungsprüfung THL bei der Feuerwehr

Eine ganze Reihe Feuerwehrleute nahm an einem einwöchigen Lehrgang zur Technischen Hilfeleistung teil, und alle legten als Abschluss die Prüfung erfolgreich ab. Ausgebildet wurden sie vom FFW-Vorsitzenden Reinhold Lang, dem stellvertretenden Kommandanten Michael Pappenheimer und dem Kommandanten und Kreisbrandmeister Christian Schneider.

Stufe 1 legten ab Nina Lang, Allen Reichel und Willi Spieß, Stufe 2 Tobias Fackelmeier, Niklas Heimerl und Lothar Pappenheimer, Stufe 3 René Bretting und Franziska Oschatz, Stufe 4 Maximilian Steib, Stufe 5 Dominik Krause, Martin Rückert und Johannes Stengl sowie die letzte Stufe 6 Dominik Krammer, Tobias Mosler und Stephan Rösch.

Solch ein Ehrenamt wie bei der Feuerwehr auszuüben, sei nicht mehr selbstverständlich, lobte der stellvertretende Bürgermeister Ulrich Winterhalter die Feuerwehrler. Schließlich musste die Leistung bei der Prüfung unter Druck

und heute bei teils kräftigem Regen gezeigt werden. Aber alles müsse im Ernstfall im Einsatz klappen. „Die nun anschließende Brotzeit zahlt selbstverständlich die Stadt als kleines Zeichen des Danks.“



SCHWARZ
 Farbenfachhandel

- Eigene Farbmischanlage
- Lackierkabine
- Farben
- Lacke
- Lasuren
- Roller und Pinsel



Rambacher Str. 10b • 91180 Heideck • Tel. 09177/9563 • www.stuckschwarz@t-online.de



Mach mit beim Sommer-Lese-Club !



- **Beginn: 1.8.2021**
- **Ende: 12.9.2021**
- **von der 1. bis zur 8. Klasse**
- **Näheres in der Bücherei**



Besuchen Sie die Onleihe der Bücherei Heideck:
www.leo-nord.de



Die coolsten Maschinen der Welt von Wolfgang Hensel

Diese Fahrzeuge und Maschinen sind absolut genial und rekordverdächtig: sie befördern Mensch und Material, graben sich durch Felsen, erkunden das All und erforschen die Meere. Nachwuchsingenieure können in diesem Band über Magnet-schwebbahnen, Recycling-Raketen und das schnellste Flugzeug der Welt staunen ...



Scholomance 1: Tödliche Lektion Von Naomi Novik

Scholomance ist eine Magierschule, wie es sie noch nie gegeben hat: keine Lehrer, keine Ferien, Freundschaft nur als Mittel zum Zweck und sehr ungleiche Überlebenschancen. Es gibt nur zwei Wege heraus aus der Schule – die Abschlussprüfung oder den Tod. Galadriel, genannt El, ist bestens vorbereitet auf die Gefahren der Schule...



Ich darf nicht schlafen von S. J. Watson

Ohne Erinnerung sind wir nichts. Stell dir vor, du verlierst sie immer wieder, sobald du einschliffst. Dein Name, deine Identität, die Menschen, die du liebst – alles über Nacht ausgeradiert. Es gibt nur eine Person, der du vertraust. Aber erzählt sie dir die ganze Wahrheit?



Zeitschrift: **Landlust Juli/ August 2021**

Auszüge aus dem Inhalt:

- Unterwegs im Camper
- Sitzplätze im Garten
- Rezepte mit Tomaten und Auberginen
- Waldbewohner Feuersalamander
- Murnelspiele für Kinder
- Filzlichter und Blüten für den Tisch

NEU!

Öffnungszeiten der Stadtbücherei Heideck:

Donnerstag 9 – 10 Uhr Freitag 10 – 20 Uhr
Samstag 18 – 19 Uhr Sonntag 10 – 12 Uhr

Tel. 09177 4859490 - buecherei@heideck.de - www.buecherei-heideck.de



Zurück im Haus Sankt Benedikt

Ab

1.8.2021

heißen wir Sie wieder im Haus St Benedikt willkommen
„in neuem Kleid“



Bitte beachten Sie, dass weiterhin die Hygienemaßnahmen mit FFP2-Maskenpflicht, Abstand und beschränkter Kundenzahl gelten.

Öffnungszeiten der Stadtbücherei Heideck:

Donnerstag 9.00 - 10.00 Uhr Freitag 18.00 - 20.00 Uhr

Samstag 18.00 - 19.00 Uhr Sonntag 10.00 - 12.00 Uhr

Tel. 09177 4859490 - buecherei@heideck.de - www.buecherei-heideck.de

Zu Besuch bei einem Global Player in Heideck

Die HT-Group fertigt Operationssäule, Labore und Räume mit hohen hygienischen Anforderungen, ist in Heideck verwurzelt und agiert erfolgreich auf dem Weltmarkt. Auf Einladung des CSU-Ortsverbands Heideck konnte Geschäftsführer Thomas Fritsch mit seinem Team den Landtagsabgeordneten Volker Bauer und Ralph Edelhäuser, den Bürgermeister der Kreisstadt Roth und Direktkandidat für den Deutschen Bundestag, zu einem Austausch samt Betriebsbesichtigung begrüßen. Unter anderem wurden die Gäste darüber informiert, dass das aktuelle Pandemie-Geschehen auch Einfluss auf die Heidecker Firma hat – so wurden kurzfristig Labore für Tests auf Sars-CoV2 hergestellt. Auch am Neubau an der Kreisklinik Roth ist HT beteiligt. Aktuell werden knapp 20 junge Menschen in techni-

schen und administrativen Berufen bei HT ausgebildet. Insgesamt spielen dabei auch die Nachhaltigkeit eine immer größere Rolle. Passend dazu überreich-

te der Ortsverband ein selbstgebautes Insektenhotel, eine kleinere Variante von denen, welche schon im Heidecker Stadtgebiet zu sehen sind.



Zentrale Ausbildungsplattform 2.0

Die zentrale Anlaufstelle für Ausbildung in der Region Roth-Schwabach präsentiert sich und die regionalen Ausbildungsbetriebe ab sofort im neuen Look mit zahlreichen Features. Unter www.ausbildung-roth.de findet sich alles rund um das Thema Ausbildung in der Region. Ob Informationen zu Berufsbildern, Veranstaltungshinweise oder Tipps für eine gelungene Bewerbung – die Plattform bietet umfassende Unterstützung für die Azubis von morgen. Das Herzstück bildet dabei eine große Datenbank, die sämtliche Ausbildungsbetriebe mit Stellenangeboten listet. Jeder Betrieb hat hier die Möglichkeit, sich umfangreich vorzustellen und mit Videos, Fotogalerie sowie weiteren Details von der besten Seite zu zeigen. „Wir bieten jedem Unternehmen eine eigene kleine Karriereseite auf unserer

Homepage und bündeln damit sämtliche Jobseiten auf einer Plattform“, so Felix Lehnhoff, stellvertretender Geschäftsführer der Unternehmerfabrik Landkreis Roth GmbH. Diese hat in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Roth-Schwabach den Relaunch der Website initiiert. Der Arbeitskreis, ein Netzwerk aus Schulen und Betrieben der Region, hat es sich zur Aufgabe gemacht, jungen Menschen eine Brücke in den Beruf zu bauen. „Unser Wirken ist aktuell wichtiger denn je“, so Isolde Krahle, Geschäftsführerin des Arbeitskreises. „In der derzeitigen Lage können sich die jungen Menschen oftmals nur online über die Berufswelt informieren und genau hier setzen wir an und bieten sämtliche Informationen rund um das Thema Ausbildung in unserer Region aus einer Hand.“

Ab sofort können sich Ausbildungsbetriebe des Landkreises Roth und der Stadt Schwabach für einen kostenfreien Web-Auftritt telefonisch unter 09171 853830 (Unternehmerfabrik) oder direkt über die Kontaktfunktion auf der Homepage www.ausbildung-roth.de melden



Heidecker Trommlerhaufen am Heimatfest-Sonntag



Der Heidecker Trommlerhaufen ließ es sich nicht nehmen, sich am „Heimatfest“ zu beteiligen. Mit einem eigenen „Festzug“ trommelten sie durch die Altstadt zum Festplatz.

Ein Highlight war der Dudelsackspieler einer befreundeten Mittelaltergruppe aus Markt Erlbach. Unter dem Beifall der zahlreichen Zuschauer am Straßenrand und auf dem Festplatz wurde der Festzug mit einem lauten Trommelwirbel am Wäschweiher beendet.

Gemüse-Ackerdemie

Ende April hatte im Schulgarten der Heidecker Schule emsiges Treiben geherrscht. Damals hatte die Hälfte der Klasse 4 b von Lehrerin Maria Odorfer-Möldner gesät und gepflanzt. Bedingt durch Corona-Vorschriften durfte nicht die ganze Klasse mitmachen.

Jetzt wurde Zwischenbilanz gezogen: Wie hatten sich die Sämlinge und Pflänzchen entwickelt? Die damals recht kahlen Beete waren jetzt mit üppigem Grün bewachsen. Der häufige Regen hatte mit dazu beigetragen, und nur ein einziges Mal gegossen werden musste. Die Schülerinnen und Schüler ernteten in der Zwischenzeit auch schon reichlich: Salat, Gurken, Radieschen, Kohlrabi, Rote Bete, Estragon, Johannis- und Himbeeren und etliches mehr.

Dieses Projekt mit Namen „Gemüse-Ackerdemie“ ist nicht zuletzt durch großzügige finanzielle Unterstützung der AOK Mittelfranken Süd/Ost möglich.

Als deren Vertreterin überzeugte sich Linda Schäff, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit, vom erfreulichen Fortgang der Gartenaktion. Absicht sei es, so erklärte sie, den Kindern zu vermitteln, woher das Gemüse kommt, das im Geschäft verkauft wird. Damit verbunden ist auch eine Wertschätzung dieser Erzeugnisse, denn die Kinder erfahren, mit wie viel Arbeit der Anbau verbunden ist und dass Gemüse nicht für 30 Cent zu haben sein kann. Den geernteten und verzehrten Salatköpfen gaben die Kinder den Namen Schlaukopf, weil im Unterricht so viel darüber geredet wurde. „Learning by doing“ lautet die Devise von Hildegard Caesar, der Generalkoordinatorin der GemüseAckerdemie. Ziel sei es, den Kindern Natur, Lebensmittel und gesunde Ernährung nahezubringen. Kinder würden sich oftmals weigern, Gemüse zu probieren. Etwas Anderes sei es dann, wenn sie das

Gemüse selber angebaut haben. Dabei werden sie von „Ackercoach“ Karin Decker unterstützt, die die Kinder mit praktischen Tipps anleitet und auch kontrolliert.

Lisa Barth und Petra Kirchdorffer von der Mittagsbetreuung, der „Mitti“, sind nicht von ungefähr mit dabei, denn Schule und Mittagsbetreuung arbeiten eng zusammen. Beim Anrichten der Mahlzeiten für die betreuten Kinder wird gerne auf die schmackhaften Produkte aus dem Schulgarten zurückgegriffen.

Mit Säen und Warten, bis die Radieschen reif sind, ist es allerdings nicht getan. Die Buben und Mädchen berichten ihrer Schulleiterin Martina Wirsing und Bürgermeister Ralf Beyer, dass auch Jäten erforderlich ist. Denn auch das Unkraut gedeiht prächtig auf dem idealen Ackerboden und würde bald die Kulturpflanzen überwuchern. Das herausgerissene Unkraut wird natürlich nicht in den Abfalleimer geworfen, sondern durch Mulchen oder Kompostieren wieder dem Naturkreislauf zugeführt. Die Kohlrabiblätter bekommen die Hasen, denn die mögen das gern. Im 14-tägigen Turnus helfen die Kinder der Mittagsbetreuung mit. Dass dabei auch manchmal eine Pause geopfert werden muss, wird bereitwillig hingenommen. Bürgermeister und Schulleiterin sind denn auch des Lobes voll: „Toll, was ihr im letzten halben Jahr geleistet habt!“ Und auf die Frage, wer Gartenarbeit „cool“ findet, gehen fast alle Finger hoch. Vermutlich wäre das Ergebnis vor Beginn des Projekts anders ausgefallen.



Veranstaltungen im Haus International

Alle Veranstaltungen finden im Haus International, Münchner Straße 5, Roth statt und sind kostenlos. Maximal können an jeder Veranstaltung 6 Personen teilnehmen. Bei Bedarf begleiten Dolmetscherinnen die Veranstaltungen.

Anmeldung und Information unter 09171 81-1125 oder fuereinander@LRArwth.de

Die ersten Schritte am PC und Laptop
Montag, 2. August, 15 bis 17.30 Uhr und
Dienstag, 3. August, 9 bis 11.30 Uhr.
Suche im Internet und Vermittlung von Grundkenntnissen in Word sind die Inhalte dieses Kurses. Herzlich willkommen sind Einsteigerinnen.

Video drehen, schneiden, vertonen
Samstag, 7. August, 10 bis 18 Uhr
Wer lernen möchte, mit dem Smartphone Videos zu filmen, sie zu schneiden und zu vertonen, ist hier genau

richtig. Charly Neusinger gibt seine langjährigen Erfahrungen in diesem Tages-Workshop weiter.

Besuch des Museums Mödlareuth – Geschichte der deutschen Teilung
Sonntag, 8. August, 10 bis 16 Uhr
Mödlareuth ist ein Symbol der deutschen Teilung, denn das Dorf war fast 40 Jahre lang durch eine Grenzmauer geteilt. Das dortige Museum mit großem Freigelände bietet einen anschaulichen Einblick auf das Leben der Menschen während der Teilung Deutschlands.

Kochkurs: Faszination der iranischen Küche

Donnerstag, 26.8., 18.30 bis 20.30 Uhr
Gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zaubert Behrouz Ahmadvand ein irisches Menü. Nach dem Kochen geht es an das Genießen der zubereiteten Speisen.

Vom 16. bis 31. August startet wieder die **Sommerakademie für Kinder und Jugendliche** im Haus International. Gerne schicken wir Ihnen das Programm.

Sporttag an der Grundschule

Bei idealem Sommerwetter eröffnete Rektorin Maria Wirsing den Sporttag der dritten und vierten Klassen. Ein Sportfest in üblicher Form durfte coronabedingt nicht stattfinden, denn die Klassen mussten zusammenbleiben und durften sich nicht mit anderen vermischen. Auch eine Wertung fand nicht statt, lediglich beim Ausdauerlauf gab es Urkunden. Wieder einmal machte sich das Fehlen von Mittelschulklassen unangenehm bemerkbar, denn die hät-

te man zusätzlich zu den Lehrkräften gut als Helfer brauchen können. Eine Beteiligung der Eltern war wegen der erforderlichen umfangreichen Hygienemaßnahmen nicht möglich.

Nach Belehrungen zur Unfallverhütung schallte es „A-E-I-O-U“ aus den Lautsprechern: Unter Anleitung von Lehrerin Veronika Hanzel animierten die Klassen zunächst wechselseitig zum Mitmachen der Aufwärmübungen. Dann war Bewegung an den einzelnen Stationen an-

gesagt. Beim Orientierungslauf waren Spielkarten unter einigen Hütchen versteckt. Jeder Gruppe war eine Kartenfarbe zugeordnet. Jetzt galt es, zu einem Hütchen hinzulaufen und darunter die passende Karte zu finden. Die aufmerksamen Klassenkameraden konnten durch Zuruf mithelfen. Viel Spaß bereitete das Sackhüpfen. Beim Weitspringen musste zusätzlich eine Bananenkiste übersprungen werden. Immer zwei Kinder traten beim Bananenkistensprint, einer Art Hürdenlauf, gegeneinander an. Leerlauf gab es nicht, denn wer gerade an keiner Station beschäftigt war, konnte im „Käfig“, also dem eingezäunten Bereich, mit Bällen auf Reifen zielen oder um die Wette Wäsche aufhängen. Neben spielerischen Aktivitäten war auch Ausdauerleistung gefragt. 15 oder gar 30 Minuten mussten ohne Unterbrechung gelaufen werden. Wer nicht mehr konnte, der durfte sich nicht etwa hinsetzen, sondern musste als Geher die Zeit durchhalten.

Es gab schließlich ein erfreuliches Ergebnis: Von 65 Kindern hielten 36 im Laufen 30 Minuten durch, 15 Kinder schafften immerhin 15 Minuten. Sie alle durften eine Urkunde des Bayerischen Leichtathletikverbands e.V. mit nach Hause nehmen.



Abschluss-Ausflug der 4. Klassen zur Cadolzburg im Landkreis Fürth

Anfang Juli unternahmen die Klassen 4a und 4b ihren Abschlussausflug zur Cadolzburg. Nachdem im Unterricht das Thema „Ritter und Burgen“ behandelt worden war, bot es sich an, eine richtige Burg zu besuchen. Die Klassenlehrer Maria Odorfer-Möldner und Josef Denk wurden von einigen Müttern begleitet, und zusammen mit den Schülern war

der Bus bis auf den letzten Sitzplatz belegt. Nach der Busfahrt spazierte man durch die Altstadt hinauf zur Burg. Im Garten dort stärkten sich alle auf einer Picknickbank unter einer großen Linde. Danach ging es nach Klassen getrennt zu einer Burgführung bzw. zu einem Workshop, in dem die Schüler unter Anleitung einer Museumspädagogin ei-

nen Geldbeutel aus Leder fertigten. Die Reihenfolge für Rundgang und Workshop entschieden die Klassensprecher durch das Fingerspiel „Schnick-Schnack-Schnuck“. Nach kurzer Rücksprache mit den Mitschülern entschied sich die Klasse 4a als erstes für den Workshop.

Nach ca 1,5 Stunden ging es zurück zum Treffpunkt an der alten Linde im Garten der Burg. In kleinen Gruppen mit je einer Mutter konnte nun das Erlebnismuseum auf eigene Faust erkundet werden. Die Cadolzburg ist eine der mächtigsten Burganlagen Bayerns und bietet auf rund 1500 m² Ausstellungsfläche eine lebendige Zeitreise ins Mittelalter. Dank vieler interaktiver Spiele, Filme, Audioaufnahmen und Ausstellungsobjekte zum Anfassen kam in keinsten Weise Langeweile auf.

Gegen 13 Uhr ging es wieder mit dem Bus in Richtung Heideck. Zurück an der Schule waren sich viele einig, dass die Cadolzburg auf jeden Fall ein Ausflugsziel in den Sommerferien für die Familie wäre.





Neue Abfahrtszeiten der Buslinien 630 und 634

Die Abfahrtszeiten der Buslinien 630 und 634 änderten sich teilweise deutlich. Grund ist die Vollsperrung des Kränzleinbergs bei Hilpoltstein. Da die Busse nun über Hofstetten fahren müssen und dort auch noch wegen der Vollsperrung einige Ampeln aufgebaut wurden, verlängern sich die Fahrzeiten

teilweise erheblich. Die neuen Fahrpläne, die voraussichtlich bis Dezember gelten, sind an den Haltestellen ausgehängt. Hier können sich aber in den ersten Wochen der Sperrung noch Veränderungen ergeben, je nach dem, wie gut (oder nicht so gut) die Umleitungsstrecke über Hofstetten funktioniert.

Lagerraum gesucht

Der Obst- und Gartenbauverein Heideck sucht ab sofort oder später einen abgeschlossenen, frostfreien Lageraum, ca. 50 m² oder größer, möglichst im Ortskern von Heideck. Angebote bitte an Tel. 0160 7225215

Triathlon „Challenge Roth“ in Heideck

Am **Sonntag, 5. September 2021**, findet der Triathlon „Challenge Roth“ höchstwahrscheinlich unter Pandemiebedingungen statt. Die Radstrecke führt wieder durch Heideck und hat dieses Mal (und wahrscheinlich auch in den Folgejahren) eine andere Streckenführung durch Heideck. Die Athleten werden, von Laffenau kommend, über die Laffenauer Straße in Heideck zum Kreisverkehr fahren. Im Kreisverkehr biegen sie dann in die Selingstädter Straße ab und werden dann über Selingstadt in Richtung Alfershausen fahren. Wer am 5. September mit einem Fahrzeug in und um Heideck unterwegs ist, wird gebeten, sich auf die geänderte Verkehrslage samt Rennstrecke einzustellen.

ke einzustellen. Eine Überquerung der Radstrecke (und auch das Mitfahren) in Heideck im Bereich von Laffenauer Straße, Kreisverkehr und Selingstädter Straße wird nicht möglich sein. Verkehrsteilnehmer, die diesen Bereich queren möchten, können dies nur an der Kreuzung bei Laffenau (Gemeindeverbindungsstraße zwischen der Seiboldsmühle und Tautenwind) tun. Hier ist ein Queren der Radstrecke möglich. Die Umleitung erfolgt über Seiboldsmühle (Waldhausstraße) Richtung Laffenau, an der Kreuzung geradeaus Richtung Tautenwind und Altenheideck, in Altenheideck links den „Totenbuck“ hinauf, dann über Liebenstadt wieder nach Heideck und umgekehrt.

Während des Challenge Roth müssen motorisierte Verkehrsteilnehmer mit gesperrten Teilstücken auf der Rad-Wettkampfstrecke rechnen. Im Vorfeld und während des Wettkampfes gibt es verschiedene Möglichkeiten zu erfahren, wo es heißt „Freie Fahrt“ oder „Gegenrichtung gesperrt“ oder „komplett gesperrt“. Auf der Wettkampf-Homepage von www.challenge-roth.com gibt es einiges zum Thema nachzulesen z. B. ist nachzulesen, wo die Rad-Rennstrecke verläuft. Auch die lokalen Medien berichten in den Tagen kurz vor dem Wettkampf darüber.




Versorgungsstation Selingstädter Berg



„SEI DABEI UND HILF MIT“



5. September 2021 ab 6:30 Uhr
Heideck - Selingstädter Berg

Als Dank gibt es ein Helfer-Shirt, Verpflegung und eine Einladung zum digitalen Helferfest am Montag, 6. September 2021

Anmeldung und Infos bei: Katrina Neumann
katrina-luisa@t-online.de, Tel.: 0152/295 990 95







Zauberhafte Glühwürmchen

Im Sommer entdeckt man bei abendlichen Spaziergängen ab und zu Glühwürmchen. Über die Faszination dieser selbstleuchtenden Insekten informierte Anita Schäffer, die neue stellvertretende Vorsitzende der Kreisgruppe Roth-Schwabach des Landesbunds für Vogelschutz (LBV), bei einer Waldexkursion am ehemaligen Bundeswehrdepot bei Laffenau.

Als vor mehreren Jahren Karl-Heinz Neuner von der gemeinsamen Ortsgruppe Heideck des Bunds Naturschutz und des LBV eine nächtliche Exkursion zu Ziegenmelkerbiotopen am ehemaligen Bundeswehrdepot bei Laffenau anbot, waren die Teilnehmer am Schluss der Wanderung von der Vielzahl der Glühwürmchen am Waldrand beeindruckt. Auch Anita Schäffer, die Fortwirtschaft studiert hatte, war von da an von diesem Naturphänomen so begeistert, dass sie alle Jahre Mitte Juli hier nach diesen Nachtinsekten Ausschau hält. So bot sie im Rahmen der LBV-Kreisgruppenveranstaltungen in diesem Jahr eine Exkursion entlang der Waldwege für Familien an. Der anmoorige Einschnitt im Staatswald, der sich von Mauk bis Hofstetten zieht, ist mit seinem Laubmischwald ganz anders als der ihn umgebende „Steckerleswald“ mit seinen Kiefern. Für Anita Schäffer haben die ehemaligen Rückegassen schon fast einen Märchenwaldcharakter. So findet der aufmerksame Wanderer seltene Wildpflanzen wie Fingerhut oder Ständelwurz am Weges-

rand. Grobe Holzspäne an einem Baumstumpf weisen auf die Aktivität des Schwarzspechts hin. Ihren Zuhörern erklärte Anita Schäffer, dass es weltweit über 500 Leuchtkäferarten gibt, bei uns aber nur drei heimisch sind. Davon ist das Kleine oder Johannislühwürmchen das häufigste. An ihrem Hinterleib können die Glühwürmchen, die eigentlich zu den Käfern zählen, mit Hilfe von speziellen Chemikalien kristallähnliche Elemente zum Leuchten bringen. Sie sind schon ab der Dämmerung zu se-

hen. Die Weibchen bleiben dabei meist auf Stängeln und Ästen sitzen, während die Männchen auf der Suche nach einer Partnerin den Wald durchkämmen. Glühwürmchenlarven ernähren sich von Schnecken und überwintern. Es kommt nicht von ungefähr, dass in diesem Waldrevier so viele Glühwürmchen zu sehen sind. „Bodenfeuchte, dunkle Laubwälder und insektizidfreie Flächen brauchen die kleine Insekten, um zu überleben“, weiß Schäffer zu berichten.



Ein leuchtendes Glühwürmchen, das kurzzeitig in einer Becherlupe gefangen war, war für manchen Exkursionsteilnehmer eine neue Naturerfahrung.

Getränkevertrieb Abholmarkt **RAMBICHLER**

info@getraenke-rambichler.de
www.getraenke-rambichler.de

Getränkemarkt Lager/Büro, Oberrödeler Str. 7
91180 Heideck, Tel. 09177/1351 Fax: 09177/1625

Getränkemarkt Heideck, Bahnhofstr. 8
91180 Heideck, Tel. 09177/484565

Getränke-Heimdienst und Abholmarkt • Verleih von Festinventar und Gläser
Getränkesevice für Privat-, Vereins- oder Betriebsfeiern
Gekühlte Getränke bis zur Abholung oder Lieferung • Kühlanhängerverleih
Große Auswahl an Weinen aus Baden-Württemberg, Rheinhessen, Rheinland-Pfalz,
Südtirol und Frankreich • Sekt und Spirituosen

StreetBuddy-Warnfiguren aufgestellt

Die Freien Wähler Heideck wollen mit ihrer Aktion „StreetBuddy Guard“ ein Zeichen für mehr Sicherheit für die Kinder setzen. Im Stadtgebiet von Heideck

wurden bisher neun dieser bunten und lustigen Figuren aufgestellt. Die wichtigste Botschaft der „Streetbuddies“ lautet, so Ralf Beyer, „Vorsicht

Kinder – nehmt Rücksicht!“ Deshalb stellten die Freien Wähler in den letzten Wochen an markanten Punkten im Stadtgebiet die lustigen Warnfiguren auf. Diese warnen beispielsweise am Kindergarten und an der Schule sowie in den Ortsteilen Laffenau und Liebensstadt die Autofahrer. Die Figuren sollen Verkehrsteilnehmer, die am Ortseingang oder vor Kindergärten / Schulen nicht immer ihre Fahrgeschwindigkeit anpassen, aufmerksam auf die Kinder aufmerksam machen.

Bürgermeister Ralf Beyer bedankte sich auch als Vorsitzender der Freien Wähler Heideck bei allen Bürgern, die spontan der Aufstellung der Warnfiguren auf ihren privaten Grundstücken zustimmten. Er gehe davon aus, dass die Verkehrsteilnehmer die Botschaft der lustigen Figuren aufnehmen und sich rücksichtsvoll den jeweiligen Gefahrenstellen nähern.



TSV Heideck – Abteilung Tennis

Platzwart gesucht!

Die Tennisabteilung sucht zur Platzpflege (Tennisanlage an der Liebenstädter Straße) ab sofort – auch für folgende Jahre – eine zuverlässige Hilfskraft auf Abrechnung über 450 €-Basis.

Der Einsatz ist jährlich von Mitte/Ende März bis Ende Oktober zu planen. Auch eine mögliche persönliche Einbindung ist sicher eine reizvolle kurzweilige Betätigung in den Kreis der Spielgruppen, von jüngeren und älteren Spielern und Mitgliedern. Je nach eigenem Ermessen wäre aber auch der notwendige rechenbare stündliche Einsatz pro Monat variabel und nach Bedarf persönlich weitgehend planbar. Natürlich ist auch eigenes Tennisspielen jeder Zeit möglich.

Bitte wenden Sie sich bei Interesse zur evtl. genaueren Abklärung von Fragen an mich:

Christian Schütz, Abteilungsleiter, Tel.: 0171 8349106

Heimatfest-Sonntag: Stadtkapelle erfreut mit gelungenem Standkonzert

Endlich wieder auftreten und Musik machen dürfen! Mit Können und Elan löste die Stadtkapelle Heideck ihr Versprechen ein, ein Standkonzert am Heimatfestsonntag auf dem Heidecker Markt zu spielen.

Auf Initiative von Landrat Herbert Eckstein hatte der Kulturausschuss des Landkreises die Aktion „Kultur-Voraus-Scheck“ ins Leben gerufen, um Künstlerinnen und Künstler im Landkreis Roth schnell und unbürokratisch finanziell zu unterstützen. Sehr gerne hatte die Stadtkapelle Heideck dieses Angebot angenommen.

Auch wenn Bürgermeister Ralph Beyer in seiner kurzen Ansprache den Musikern bescheinigte, Naturtalente zu sein: Auch Naturtalente müssen proben. Umso erfreulicher ist, dass es die Stadt-

kapelle schaffte, trotz erzwungener langer Übepause ein tadelloses Standkonzert abzuliefern, ja sogar noch neue, anspruchsvolle Stücke in kurzer Zeit ein-

studieren konnte. Die zahlreichen Zuhörer und die gut vertretene Heidecker Stadtspitze jedenfalls sparten nicht mit Applaus und Lob.



Die Feuerwehr Selingstadt hat einen neuen Kommandanten

Bei der Jahresversammlung mit Neuwahlen – im letzten Jahr konnte wegen Corona keine Jahresversammlung stattfinden – wurde Michael Keidel zum neuen Kommandanten gewählt. Sein Vorgänger Eduard Schmidt, trat nicht mehr an, bleibt aber stellvertretender Kommandant. Als Wahlleiter fungierte Heidecks 2. Bürgermeister Ulrich Winterhalter. Vereinsvorsitzender bleibt Volker Somann, sein Stellvertreter ist laut Satzung der Kommandant, also Michael Keidel. Kassier ist Peter Felmeden. Der langjährige Schriftführer Richard Schmauser trat nicht mehr an und „vererbte“ das Amt, denn sein Sohn Klaus Schmauser wurde zum neuen Schriftführer gewählt. Zu Beisitzern gewählt wurden der bisherige stellvertretende Kommandant Albert Schilpp und Robert Brücher. Kassenprüfer sind Michael Billmayer und Thomas Barth.

„Ich danke Euch Feuerwehr-Kameraden, dass wir wieder alle Posten besetzen konnten“, freute sich Eduard Schmidt. „Seit der Gründung des Vereins 1984 war Richard Schmauser Schriftführer“, informierte er. „Ganz knapp verpasst er die Ehrung für 50-jährigen aktiven Feuerwehr-Dienst durch die Altersgrenze.“ Als Zeichen des Danks bekam er nun einen einwöchigen Freiplatz im Feuerwehr-Erholungsheim in Bayrisch Gmain. Weiterhin geehrt wurden Alexander und Michael Barth für 25-jährigen aktiven Dienst. Josef Harrer und Josef Schmauser erhielten für ihren 40-jährigen aktiven Dienst das Ehrenzeichen in



Von links KBR Werner Löchl, Kommandant (Foto war noch vor der Neuwahl) Eduard Schmidt und von rechts KBM Christian Schneider und der 2. Bürgermeister Ulrich Winterhalter mit den Geehrten.

Gold, die Goldene Ehrenamtskarte und einen einwöchigen Freiplatz in Bayrisch Gmain.

Ulrich Winterhalter lobte die Kameradschaft bei der Feuerwehr. „Ich fühle mich hier sehr wohl.“ Kreisbrandrat Werner Löchl ließ den einsatzreichen Tag vorüberziehen. Das Hochwasser forderte an vielen Orten im Landkreis die Feuerwehren stark – „und dazwischen gab es noch einen größeren Brand! Dank der Strukturen mit Orts- und Stützpunktwehren konnten wir vielseitig helfen.“ Er sei aus Altersgründen das letzte Mal als Kreisbrandrat hier. Dieses Amt habe er seit zwölf Jahren inne nach 17 Jahren Kreisbrandinspektor. Kreisbrandmeister Christian Schneider rief die Feuerwehrleute auf, den neuen Kommandanten zu unterstützen und kündigte eine

neue Truppmann-Ausbildung in Heideck auch für die Ortswehren an.

Eduard Schmidt erinnerte an die Ereignisse der letzten Jahre. Höhepunkt war das neue Feuerwehrauto, das die Wehr 2017 bekam und das beim Floriansfest für den ganzen Brandbezirk gesegnet wurde. Aber auch an Übungen der Brandschutzwoche habe die Wehr sich beteiligt. Und nicht zuletzt gab es auch Geselliges wie Ausflüge oder Besichtigungen.

Michael Keidel berichtete von der Selingstädter Jugendwehr, in der jetzt beim ersten Treffen nach der „Corona-Pause“ die sechs Kinder und Jugendliche wieder da waren und dazu ein neuer. Alle seien mit Freude und Eifer dabei, die Feuerwehrarbeit kennen zu lernen.

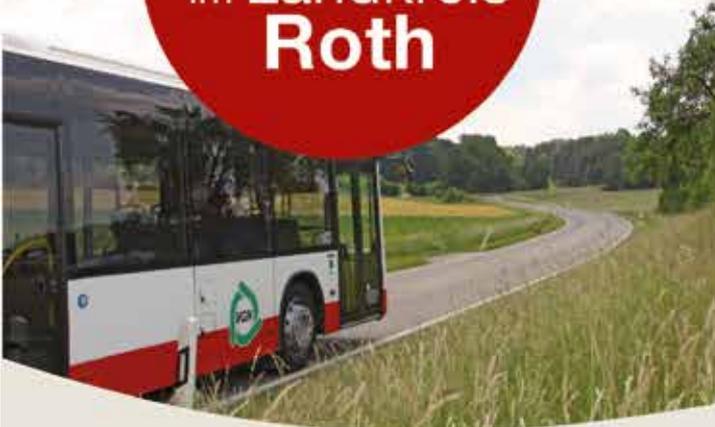


Liebes Team des katholischen Kindergartens

Von ganzem Herzen möchten wir uns bei Euch bedanken. Danke fürs „Corona-auch-voll-blöd-finden“, Danke fürs Helfen beim Händewaschen, Danke fürs Dinos-von-zuhause-mitbringen, Danke für die Bastelideen-per-email, Danke für die Familienwanderung, Danke für die vielen tollen Videos, Danke für die Vatertags-Überraschung, Danke für die Muttertags-Überraschung, Danke für den Faschingsspaß und Danke fürs mit-uns-lachen.

*Wir sind sehr froh, dass Ihr für uns da seid.
Eure Kinder aus Kindergarten und Hort*

Bus & Bahn im Landkreis Roth



Mobil in und um Heideck

634 Die **Buslinie** verkehrt zwischen Röttenbach, Heideck und Hilpoltstein. Die Fahrten sind speziell an die Beförderungsbedürfnisse der Schüler angepasst.

630 Die **Buslinie** verkehrt von Heideck über Seiboldsmühle und Unterrödel nach Hilpoltstein Bf. Die Fahrzeiten richten sich nach den Ankunfts- bzw. Abfahrtszeiten der **Gredl R61**. Mit einer **Umsteigezeit von 5 Minuten** ist ein optimaler Umstieg zum Zug möglich.

630.1 Alle Heidecker Ortsteile haben die Möglichkeit, mit einem **Rufbus Heideck MOBIL** nach Heideck zu fahren. Dort besteht für die Bürger dann auch Anschluss an den Schnellbus **630** zwischen Heideck und Hilpoltstein.



Das **Anrufsammeltaxi** holt alle Nachtschwärmer in Roth oder Hilpoltstein ab und bringt sie nach Hause.



Weitere Infos finden Sie unter www.vgn.de oder im **Prospekt** (erhältlich im Rathaus und im Landratsamt)



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg



Landkreis
Roth

Partner im VGN